



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Fraktion mit Rat der Stadt Nienburg/Weser

Klaas Warnecke
Stellvertretender Vorsitzender

Bürgermeister Henning Onkes
Markplatz 1

Heerenlandweg 4A
31582 Nienburg

Tel. (05021) 2741
E-Mail info@klaaswarnecke.de

31582 Nienburg/Weser

Montag, 5. Juli 2021

Ratsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur „Dritten Kraft in den Kindergärten“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Unsere Fraktion stellt hiermit den folgenden Antrag zu Beschlussfassung durch den Stadtrat, den Sie bitte auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung im Juli 2021 setzen:

Der Rat der Stadt Nienburg/Weser beschließt, dass für die Regelgruppen der Kindertagesstätten in der Stadt der im Entwurf des „Niedersächsischen Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege“ (NKiTaG) vorgesehene Einsatz einer dritten Kraft vorgezogen wird.

Dafür wird beginnend ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 zuerst eine zusätzliche pädagogische Fachkraft pro Kita in den Regelgruppen eingesetzt. In den Folgejahren wird jeweils eine weitere Erzieher*in pro Kita eingestellt, bis alle Regelgruppen über eine dritte Fachkraft verfügen.

Die Finanzierung der neuen Stellen erfolgt bis zu einer Kostenerstattung durch das Land Niedersachsen aus eigenen Haushaltsmitteln der Stadt Nienburg.

Begründung des Antrags:

Die Landesregierung hat in den Beratungen zum neuen NKiTaG deutlich gemacht, dass es zur Steigerung der Qualität der Bildung und Betreuung in den Kindergärten einer dritten Fachkraft bedarf. Gleichwohl wurde aufgrund des Fachkräftemangels bei Erziehern ein Stufenplan vorgesehen, der über einen langen Zeitraum den Aufbau von zusätzlichem Personal vorsieht.

Unter dem Qualitäts-Motto „Nienburg sind Kinder mehr Wert“, soll mit diesem Antrag eine schnellere und notwendige Qualitätssteigerung zum Wohle der Kinder in unserer Stadt erreicht werden. Daher ist dieser befristete Mehraufwand an Finanzmitteln in vollem Umfang gerechtfertigt und wird mittelfristig auch positive Auswirkungen auf den Start der Kinder in den Schulunterricht nach sich ziehen.

Für die SPD-Stadtratsfraktion